



Praktikumsjahr

Your journey starts now!

Konzept

Das Praktikumsjahr

Das Praktikumsjahr zielt darauf, dass Berufseinsteiger nach dem Schulabschluss innerhalb eines flexiblen Zeitraums von einem halben bis zu einem ganzen Jahr verschiedene Berufe und Firmen kennenlernen. Dabei wechselt der Praktikant ca. alle zwei Monate die Stelle, die nach Interessen und Fähigkeiten vermittelt wurde. So hat er intensive Einblicke in verschiedene Berufsfelder. Für die Firma bietet sich die Chance, den Kontakt zu jungen Menschen aufzubauen. Die Website organisiert ohne großen Aufwand die Vermittlung. Dort können Praktikumsstellen flexibel nach Kapazitäten erstellt und Anforderungen festgehalten werden. Mit diesen Anforderungen können Praktikanten nach Schulabschluss, Noten und individuellen Qualifikationen gefiltert werden.

Situationsbeschreibung

Kaum ein Thema wird in der Wirtschaft so viel diskutiert wie der Fachkräftemangel. Die Bewerbungszahlen für Ausbildungsplätze in Unternehmen gehen zurück. Die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen steigt von Jahr zu Jahr und war im Jahr 2016/17 auf einem Rekordhoch. Besonders die Gastronomie und das Handwerk sind betroffen. Mit 48.900 unbesetzten Ausbildungsstellen in Deutschland im Jahr 2017 bestätigt sich der Trend der vergangenen Jahre. Laut einer Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) haben zwei von drei Unternehmen Probleme, neue Mitarbeiter zu finden. Es fehlt insbesondere an Fachkräften mit Berufsausbildungen in der Pflege, im Handwerk und in technischen Berufen. Auch Studienabgänger aus Gesundheits- und MINT-Berufen sind so gefragt wie noch nie.

Viele Unternehmen müssen jetzt handeln, um die Fachkräfte von morgen für sich gewinnen zu können.

Immer mehr Schüler wissen nicht, welchen Weg sie nach der Schule einschlagen sollen. Die Möglichkeiten an Studiengängen und Ausbildungsangeboten werden immer vielseitiger. Mittlerweile werden mehr als 20.000 Studiengänge und 300 Ausbildungsberufe in Deutschland angeboten. Dieses Angebot führt dazu, dass Schüler sich schwer zurechtfinden und regelmäßig überfordert sind.

Jeder vierte Schüler macht sich Sorgen um seine berufliche Zukunft, geht aus der aktuellen Studie "Schule, und dann?" der Vodafone Stiftung hervor. Dabei beklagen die Berufseinsteiger die fehlenden Informationen zu verschiedenen Optionen. Praktika werden als besonders hilfreich zur Berufswahl angesehen. Jeder zweite gibt dabei an, dass er im Rahmen eines Praktikums den besten Eindruck von Berufen erhalten hat. Informationsmöglichkeiten wie Broschüren oder Informationsmaterialien werden dagegen nur selten benutzt.



“Die lebendige Auseinandersetzung mit dem erwarteten Geschehen am späteren Arbeitsplatz, kann Impulse für die schulische Arbeit geben und auch den schulmüden Jugendlichen helfen, die Leistungsanforderungen im Unterricht in neuem Licht zu sehen.”

„Schule, und dann?“ - Klaus Hurrelmann, 2014



Eltern spielen in der Phase der Berufsfindung immer noch eine wichtige Rolle. Das wichtigste Kriterium der Eltern und der Schüler ist dabei, dass die Ausbildung und der spätere Beruf Spaß machen soll. Die große Mehrheit der Schüler strebt nach der Schule ein Studium an. Auch bei dieser Entscheidung spielen die Eltern eine wichtige Rolle. Häufig wird von den Eltern der gleiche Bildungsweg, den sie selbst gewählt haben, präferiert.

Vorteile

Das Praktikumsjahr soll helfen, den Kontakt zwischen Unternehmen und Berufseinsteigern aufzubauen. Die Unternehmen haben die Chance, junge engagierte Menschen kennenzulernen und von ihrem Unternehmen zu begeistern. Viele Schüler, die bereits ein Praktikum in einem Unternehmen absolviert haben, ziehen dort ebenfalls eine Ausbildung oder ein späteres Arbeitsverhältnis in Betracht. 85% der Praktikanten bewerben sich später bei ihrem ehemaligen Praktikumsbetrieb.

Für Schüler ist das Praktikumsjahr die perfekte Chance, die eigenen Stärken und Interessen herauszufinden und Erfahrungen zu sammeln. Eine branchenübergreifende Berufsorientierung bietet die Möglichkeit, den Kontakt zu potenziellen Arbeitgebern aufzubauen und Berufe und Unternehmen kennenzulernen.

Praxisnahe Informationen sind für Schüler viel wichtiger als Internetrecherche oder Infoveranstaltungen. Diese Praxis kann den Schulabgängern durch ein Praktikumsjahr vermittelt werden. Im Gegensatz zu verschiedenen anderen freiwilligen Diensten, die nach der Schule absolviert werden können, zielt das Praktikumsjahr darauf, dass verschiedene Berufe und Firmen kennengelernt werden. Durch die Vermittlung auf Basis von ausgewählten Interessen und Stärken probieren sich in selbstgewählten Branchen aus.

Zielgruppe

Zielgruppe für das Praktikumsjahr ist jeder Schulabgänger, der noch keine genauen Vorstellungen von seinem späteren Berufsleben hat. Oft kennen Schüler die eigenen Stärken und Interessen noch nicht oder nur ungenau. Es fehlen die Erfahrungen für die richtige Berufsentscheidung. Genau hier kann das Praktikumsjahr helfen. Durch das breit gefächerte Angebot, sich selbst auszuprobieren, erhalten die Teilnehmer praxisnahe Einsicht in das spätere Berufsleben. Die gesammelten Eindrücke helfen bei einer fundierten Berufsentscheidung.

In Fulda gab es im Schuljahr 2016 circa 2100 Schulabgänger aus allen Schulformen. Wenn nur drei Prozent der Schulabgänger ein Praktikumsjahr absolvieren, sind es jedes Jahr über 60 Praktikanten allein im Raum Fulda.

Firmen haben das Problem junge Fachkräfte zu finden. Vor allem das Handwerk und die Gastronomie leiden unter dem aktuellen Mangel an Auszubildenden. Das Praktikumsjahr hilft jedem Unternehmen, das Auszubildende und junge Mitarbeiter sucht. Durch die Filterfunktion ist es möglich, dass Praktikantenstellen für komplexe Aufgaben mit Erfahrung als auch für leichtere Aufgaben mit wenig Vorerfahrung erstellt und angeboten werden können. Die einfache Nutzung der Website ermöglicht ohne viel Zeitaufwand Praktikanten zu managen.

Marketing

Schüler werden durch Kooperationsräume mit Schulen angesprochen und erfahren so bereits früh vom Praktikumsjahr. In Infoveranstaltungen wird der erste Kontakt zu Schülern aufgebaut. Natürlich können sich interessierte Schüler auf der Website über angebotene Berufe und teilnehmende Firmen informieren. Mit interaktiven Inhalten wird über Berufe aufgeklärt. Teilnahmen und Auftritte auf verschiedenen Berufsbildungsveranstaltungen kann das Interesse der Eltern und der Schüler wecken.



Unternehmen werden zunächst noch selbst vom Team des Praktikumsjahrs angesprochen, sollen dann aber die Chance haben, sich selbstständig online zu registrieren. Das Praktikumsjahr soll auf verschiedenen Veranstaltungen vorgestellt werden. Bereits bestehende Foren in Fulda können so aktiv genutzt werden, um neue Partner zu finden.

Webseite

Das Praktikumsjahr soll lediglich als Vermittler zwischen Unternehmen und Praktikanten agieren. Eine Webseite dient zur Umsetzung.

Auf der Webseite registrieren sich die Praktikanten mit ihren eigenen Daten und laden Zeugnis und Lebenslauf hoch. Nach der Frage: „Wo willst du dich ausprobieren?“ können viele Berufsbereiche ausgewählt werden. Abschließend erstellt der selbstlernende Algorithmus einen Plan für den angegebenen Zeitraum. Die Unternehmen haben die Möglichkeit eigene Anforderungsprofile, in Form von notwendigen Abschlüssen oder individuellen Fragen, für verschiedene Praktikumsstellen zu speichern. Die Firma kann den vorgeschlagenen Praktikanten annehmen oder ablehnen.

Nach einem absolvierten Praktikum bewertet das Unternehmen den Praktikanten. Diese Bewertung kann in zukünftigen Bewerbungen ein großer Vorteil sein. Der Praktikant hat dann die Möglichkeit, das Unternehmen und die Praktikumsstelle zu bewerten. Die Gesamtbewertung wird öffentlich anonymisiert auf dem Unternehmensprofil einsehbar sein. Diese Bewertung wird zusätzlich von unserem System analysiert und es wird geprüft, ob das Praktikum zu den Interessen des Praktikanten gepasst hat. So kann das System lernen, welche Praktikanten zukünftig an welches Unternehmen vermittelt werden sollten.

Der große Vorteil der Website ist die schnelle und einfache Benutzung. Unternehmen haben innerhalb von fünf Minuten die Möglichkeit, einen Account zu erstellen und Praktikumsstellen hinzuzufügen. Diese können an die Kapazitäten angepasst und zeitlich flexibel erstellt werden. Die eigenen Praktikumsverträge sind online verfügbar und bilden so keinen Verwaltungsaufwand.

Kosten für Unternehmen

Für teilnehmende Unternehmen sind die Hauptkosten die Bezahlung des Praktikanten. Die jungen Menschen bekommen ein monatliches Taschengeld von mindestens 250€. Dieses Taschengeld soll als Wertschätzung und Aufwandsentschädigung dienen. Unternehmen können auch mehr bezahlen, wenn ein Praktikant überdurchschnittliche Leistung erbringt.

Um das Vermittlungssystem des Praktikumsjahrs benutzen zu dürfen, müssen die Partner jeden Monat eine Partnergebühr bezahlen. Diese orientiert sich an der Anzahl der Praktikanten in den Firmen.

Falls es für eine Firma nicht möglich ist, die monatlichen Partnerbeiträge zu bezahlen, kann das Praktikumsjahr im Einzelfall entscheiden. Es werden natürlich nur Monate gezahlt, in denen auch wirklich Praktikanten das Unternehmen besucht haben. Zusätzlich gibt es eine Grundgebühr von monatlich 25€ die gezahlt werden muss, sobald Praktikantenstellen online aufgeführt werden.

Kosten pro Praktikant (monatlich)
25€ Grundgebühr + 50€ pro Praktikant
ab vier Praktikanten 40€ pro Praktikant
Einmalige Einrichtungsgebühr von 250€

Informationen und Registrierung unter www.praktikumsjahr.de

Impressum

Herausgeber + Redaktion:

Praktikumsjahr GbR
Haderwaldstraße 89a
36041 Fulda

Geschäftsführer:

Malte Bürger
Johannes Feik
Jan Herold Müller

www.praktikumsjahr.de
kontakt@praktikumsjahr.de

Quellennachweis

Hurrelmann Klaus (November 2014), Schule, und dann? Herausforderungen bei der Berufsorientierung von Schülern in Deutschland, Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Vodafone Stiftung Deutschland, Düsseldorf
https://www.vodafone-stiftung.de/uploads/tx_newsjson/Schule_und_dann.pdf